



Von hinten mögen
ES die beiden am
liebsten – Doggy
bis zum Orgasmus!

DÖRTHE:

„Alf ist ein toller Handwerker, aber alle Arbeit muss ruhen, wenn meine Pussy juckt. Da hilft kein Werkzeug, da muss Alfs Harter ran. Und den habe ich mir ‚tauglich‘ gegelutscht, bis er mich von hinten an die Wand genagelt hat. Alf hat seinen Ständer zwischen die glitschnassen Schamlippen gezwängt und mich heftig und tief durchgeholt. Zuerst im Stehen, dann auf dem Boden – aber immer von hinten. Das ist unsere Lieblingsstellung. So kann ich seinen Bolzen am tiefsten spüren und er kann sich hemmungslos auf und in mir austoben. Nach den ersten drei Orgasmen war ich wie weggetreten. Ich erlebte alles wie durch eine Nebelwand – halb ohnmächtig, halb jeden Stoß erwidern. Erst als Alf mich zu seinem Schwanz hinzog, damit ich ihm die Nille bis zum Orgasmus lutschte, war ich wieder halbwegs klar. Ich saugte wie wild an seinem harten Riemen und ließ mir die ganze Geilheitssuppe in den Rachen spritzen. Das war ein geiler Sponti mit super Orgasmen und Alf war mal wieder klar, dass ICH sein Hobby Nummer eins bin!“

ALF:

„Ich war gerade dabei, die Decke im Dachgeschoss fertig zu machen, als plötzlich Dörthe vor mir stand. Sie fühlte sich vernachlässigt. Mit ihrem frechen Lächeln und dem spontanen Anheben ihres eh schon kurzen Rockes hat sie mich sehr schnell auf das ‚Wesentliche‘ fokussiert. Anstatt Säge und Schraubzwinge griff ich mir jetzt Dörthes pralle Möpse und begann, ihre Nippel zu lutschen. Das mag sie sehr. Aber auch ich steh sehr auf Zungenspiele. Besonders an meinem Schwanz. Und blasen kann meine Süße wie keine Zweite. Ruck, zuck hatte sie meinen Eumel zu einem echten Riesen gemacht und wollte nun ordentlich gefickt werden!“

muss der Schwanz ran!“